

Eternity

~*~Für immer ist eine lange Zeit ~*~

Von Diavolo7

Kapitel 31: ~*~ immortal ~*~

31 ~*~ immortal ~*~

4 months later...

Kagome Pov

Atemlos parierte ich den nächsten Hieb, tauchte unter Kougas Arm hindurch.

"Unmöglich...!" protestierte dieser, während ich eilig die Klinge an seinen Rücken setzte.

"Eure Fortschritte sind beachtlich" kam es leise über Sesshoumarus Lippen, welcher mir nun anerkennend zu nickte.

Schnaufend suchte ich seinen Blick, hatte seine Anwesenheit bis jetzt gekonnt ignoriert.

"Oh welch Ehre, der Lord persönlich" kam es nun schnippisch von Kouga.

Ich schüttelte automatisch den Kopf, verstaute meine Klinge in der Schwertscheide.

"Was wollt ihr?" fragte Kouga nun offen heraus und griff nach einem Handtuch um sich den Schweiß von der Stirn zu wischen.

"Ich habe unerfreuliche Neuigkeiten" sagte Sesshoumaru emotionslos.

"Wenn sie unerfreulich sind, kannst du sie gerne behalten" gab Kouga kopfschüttelnd zurück.

Während ich neugierig seine Goldenen suchte.

"Es gab einen Angriff auf den Vatikan"

Was?!

Auf den Vatikan?!

Gottes Stadt?!

"Und was tut das bitte zur Sache?!" meinte Kouga augenrollend.

"Sieh selbst" gab Sesshoumaru trocken zurück und warf Kouga eine Zeitung zu. Ich schob mir eine Strähne zurück, ehe ich mich zu Kouga gesellte.

Kikyou?!

"Kikyou?" meinte Kouga ungläubig.

"Was wurde entwendet?!" fragte ich irritiert.

Sesshoumaru lächelte mich erhaben an "Ein Pfeil..."

Meine Augen weiteten sich, während Kouga verdattert zwischen uns hin und her blickte.

"Ein Pfeil?! Euer Ernst?!" seufzte er kopfschüttelnd und reichte mir desinteressiert die Zeitung.

Kouga hob eine Augenbraue, während ich die Schlagzeile nur so überflog.

Der Pfeil...?!

Welcher Chinos Herz durchbohrt hatte?!

"Wem interessiert's?!" giftete Kouga desinteressiert.

"Was kann dieser Pfeil den schon für eine Bedrohung darstellen?!"

"Es ist nicht irgendein Pfeil, du Baka, es ist der Pfeil" fügte Sesshoumaru hinzu, während er die Hände vor der Brust verschränkte.

Missmutig hob ich meinen Kopf.

Die letzten Monate waren die Hölle für mich gewesen.

Chinos plötzliches Verschwinden, hatte mir den Boden unter den Füßen weggezogen und mich in ein tiefes schwarzes Loch gerissen....

Auch wenn ich den anderen versicherte dass es mir gut ging und dass ich darüber hinweg war, so war doch anderes der Fall.

Innerlich wusste ich, dass ich vermutlich nie ganz über ihn hinweg sein würde.

"Weiß meine Oma..." fing ich leise an, doch Sesshoumaru fiel mir ruhig ins Wort.

"Ich habe sie bereits kontaktiert, von Sibiu ist es nur ein Katzensprung bis Rom"

Ich nickte dankend, blickte ein weiteres mal über den alten schwarzen Pfeil.

Die Waffe welche Chinos Herzschlag verstummen lassen hatte.

Ich spürte Sesshoumarus Blick als ich Kouga die Zeitung zurück gab.

"Danke fürs Training" meinte ich kleinlaut, bevor ich am Absatz kehrt machte um die Umkleide aufzusuchen.

Es war Mitte März und draußen regnete es in Strömen.

Das perfekte Wetter zu meiner Stimmung.

Müde schloss ich meinen Spinn ab und schritt lustlos auf dem Gang hinaus, auf welchen schon reges Treiben herrschte.

In zehn Minuten würde die erste Unterrichtsstunde beginnen und versprach nichts Gutes.

Denn, seit Chinos Abtauchen war Kagura zu unserem Klassenvorstand befördert worden, etwas, dass nicht nur mir den letzten Nerv kostete.

Gleichgültig nahm ich auf meinem Stuhl platz, verfolgte einige Regentropfen welche prasselnd auf die Glasscheibe einschlugen.

Fast wie meine unterdrückten Gefühle, welche an Tagen wie diesen immer neu aufbrodelten.

Anfangs hatte ich jeden Tag auf seine Rückkehr gehofft, hatte mir gewünscht mich mit ihm auszusprechen.

Doch, er war gegangen.

Einfach so...ohne ein einziges Wort.

Ohne eine Erklärung.

Nicht mal Sesshoumaru wusste wohin er gegangen war, oder er wollte es mir nicht sagen.

Seufzend nahm ich meine Unterlagen aus meiner Tasche als die Schulglocke mich aus den Gedanken riss.

Kagura war wie immer, beim letzten Glockenschlag im Klassenzimmer und schob sich amüsiert eine dunkle Strähne zurück.

Ihre dunkelroten Irden blitzen durch die Reihen als ihre High Heels über den Flur klapperten.

Der anstehende Geschichtstest hatte die Atmosphäre angeheizt und ließ uns alle verstummen als sie die Testbögen austeilt.

Trotz des Lernens konnte ich nicht alle Fragen beantworten und war sichtlich erleichtert als diese Tortur zu Ende war.

Kagura lächelte mich teuflisch an als ich den Test auf ihren Tisch legte.

"Ach Higurashi, ich hoffe diesmal ist es nicht wieder negativ" meinte sie amüsiert.

"Sonst solltest du dir echt Nachhilfe organisieren"

Ich hielt ihren Rubinroten Augen stand ehe ich verärgert das Klassenzimmer verließ.

"Die hats ganz schön auf dich abgesehen!" meinte Eri kopfschüttelnd.

"Immerhin ist es wirklich nicht gerade einfach, ihre verdrehten Fragen richtig zu beantworten!"

Damit hatte Eri sicherlich recht, aber Kaguras Arroganz hatte in den letzten Wochen noch ein Krönchen auf bekommen...

"Und Geschichte ist auch nicht mehr das selbe, seit Mr.Diavolo nicht mehr hier ist" beklagte Yuka genervt.

Eri nickte zustimmend, während ich eilig den Blick sank.

Wusste ich doch nur zu gut...dass ich nicht unschuldig daran war, dass er gegangen war.

Erst das Getuschel vor den Umkleidekabinen ließ mich aus meinen Gedanken schrecken.

"Was ist denn hier los?" hörte ich Eris irritierte Stimme.

"Habt ihrs noch nicht gehört?!" kam es verwundert über Karis Lippen.

"Die Direktion wurde heute Nacht aufgebrochen!"

Was?!

Aufgebrochen...!?

"Die Polizei ist gerade hier" fügte Kari hinzu und schob ihre Brille zurück.

"Die Polizei?" Eri fielen fast die Augen heraus.

"Wurde etwa etwas gestohlen?!" hinterfragte Yuka ungläubig.

"Vielleicht die Zeugnisse?" kam es amüsiert über Gintas Lippen.

Kari schüttelte den Kopf "Ms.Taijiya sagte es sei komplett verwüstet worden"

Verwüstet?!

Ich schluckte, wer würde hier einbrechen?!

Ein Dämon...?!

Oder vielleicht Kikyou..?

Abwesend erhaschte ich einen Blick auf die Türe der Direktion, welche von gewaltigen Kratzspuren gezeichnet war.

Was zum...?!

Die Polizisten strichen ungläubig über die tiefen Schnitte, während die anderen im Inneren des Zimmers nach Spuren suchten.

Ein Dämon...?!

Fassungslos fuhr ich mir durch die Strähnen, konnte nicht glauben dass jemand unbemerkt hier herein gekommen war...

"Genug gegafft! Ab in die Garderoben meine Lieben..!" kam es plötzlich von Miroku, welcher bereits im Trainingsanzug vor der Turnhalle wartete.

Auch während der Turnstunde fiel es mir schwer nicht an den Einbruch zu denken.

Was wenn wirklich ein Dämon seine Finger im Spiel hatte?!

Und was hatte dieser Dämon hier gesucht?!

Und hatte er es vielleicht sogar gefunden...?

"Kagome, pass auf!" erklang plötzlich die nervöse Stimme von Ayumi.

Welche erschrocken die Hand zum Mund zog, als der Basketball der Jungs auf mich zu hetzte.

Automatisch hob ich die Hand an, während der Ball vor mir erstarrte und in der Luft

schwebte.

Für den Bruchteil einer Sekunde hatte ich vergessen dass es für meine Magie der falsche Ort war, weshalb ich eilig meine Hände nach dem Ball ausstreckte.

"Wow Kagome! Gute Reflexe" kam es aufrichtig über Hojos Lippen, welcher nun eilig auf mich zu kam um den Ball wieder in Besitz zu nehmen.

Ayumi sah mich immer noch perplex aber auch erleichtert an.

Die Magie war ein Teil von mir geworden, welchen ich jederzeit abrufen und einsetzen konnte.

Etwas, dass ich Dank meiner Bücher und meiner Oma schneller im Griff bekommen hatte als ich gedacht hatte.

Auch wenn es nicht immer einfach war, dies vor meinen Freunden geheim zu halten.

~*~

InuYasha Pov

Genervt fuhr Ich mir durch die Fransen, griff nach einer Zigarette.

Etwas dass wieder zur Gewohnheit geworden war in den letzten Wochen.

Innerlich erzitterte jede Faser meines Körpers, als ich den ersten Zug nahm.

Gierte dieser doch nach einer ganz anderen Droge...

Einer Droge welche mich anzog wie einen Magneten.

Ihre braunen Seen flackerten vor mir auf, verfolgten mich... wie schon zuvor als ich es den beiden Damen in meinem Schlafzimmer besorgt hatte.

Gierig machte ich einen weiteren Zug des Nikotins, doch mein Körper war wie in Flammen.

Ihr nicht Nahe zu sein, raubte mir den Verstand, trieb mich von einem Irrsinn in den Nächsten.

Das Zittern meines Körpers nahm zu, mein Blut rauschte, nur alleine der Gedanke an sie reichte aus um mich ein weiteres ml zu verlieren...

Angeekelt über mich selbst dämpfte ich die Zigarette aus und verließ den Balkon des Hotels.

Lautlos zog ich mein graues Shirt von gestern Nacht über, ignorierte die beiden schlafenden Frauen im Bett, deren Namen ich längst vergessen hatte.

Konnte mir doch keine von Ihnen die Befriedigung geben nach der ich lächzte.

Abwesend warf ich mir meine Lederjacke über bevor ich das Zimmer fließend verließ und die Türe hinter mir zuzog.

"Es war nicht gerade einfach dich zu finden...kleiner Bruder"

Seine Goldenen Irden funkelten, als er sich geschmeidig von der Wand abstieß und langsam auf mich zu kam.

Das Tapsen seines Gehstockes war lauter als seine Schritte es je gewesen sind.
Meine Mimik veränderte sich nicht, obwohl ich wie vor den Kopf gestoßen war.

"Vielleicht war genau das der Plan" meinte ich knapp.

Er sah mich abwartend an, hatte wie immer einen der teuren Designeranzüge an.

"Wie lange willst Du noch davon laufen, InuYasha?" seine Stimme triefte vor Spott.

"Wer sagt dass ich davon laufe?" zischte ich emotionslos.

"Du schreibst nicht, fu rufst nicht an" meinte Sesshoumaru theatralisch.

"Man könnte meinen du leidest an einem Burnout"

"Ach weißt Du, in der Unterwelt gibt es keine Steckdosen" entgegnete ich belanglos.
Während seine Irden aufflackerten und er mich sprachlos anstarrte.

"Du hast wohl vergessen wer ich bin...Bruder" fügte ich emotionslos hinzu.

"Nein, aber ich denke du hast es vergessen" raunte Sesshoumaru zurück.

Ernsthaft?!

Mein Kami knurrte auf.

"Einer von Narakus Handlangern war heute Nacht in der Schule" setzte Sesshoumaru unbeeindruckt fort.

Mein Körper verspannte sich automatisch.

"Dein Biss macht sie vielleicht stärker, aber nicht unsterblich InuYasha!" sprach er meine Gedanken aus.

Meine Irden verengten sich.

"Halt die Klappe" knurrte ich ungehalten.

"Es ist deine Aufgabe sie zu beschützen!" fuhr Sesshoumaru unbeirrt fort.

"...Du bist verflucht Sie zu beschützen. Warum glaubst du bist du wieder hier in Tokio?!
Der Fluch zwingt dich zurück zu kommen, ob du willst oder nicht"

Jede Faser meines Körpers wusste dass er recht hatte.

Vergeblich versuchte ich das Zittern meiner Hände zu verschleiern.

Sesshoumaru schüttelte verachtend den Kopf und fuhr leise fort "Warum lässt du diese Gefühle nicht zu?! Auch deine Seele kann noch gerettet werden"

Gefühle...?!

Sein verdammter Ernst?!

"Was weißt Du schon?!" giftete ich ungehalten.

"Was Ich weiss?! Während Kagome dir hundert Tränen nach geweint hat, vergnügst du dich hier mit irgendwelchen Frauen?! Und schleichst dich davon wie ein Gigolo?!"

Meine Augen blitzen rot auf.

"Treibs nicht zu weit..." entronn es mir eisig.

Auch Sesshoumarus Kami war deutlich spürbar auch wenn es mit dem meinen kaum vergleichbar war.

"Komm mit mir zurück, InuYasha" betonte er nachdrücklich.

"Hör auf mich so zu nennen!" meine Wut schaukelte sich hoch, wie Wellen in der Brandung.

"InuYasha ist seit über 500 Jahren tot..." fügte ich verzehrt hinzu.

Ich bin seit 500 Jahren tot, nichts in mir erinnerte mich mehr an den lebenslustigen Hanyou der ich einst war.

Der Hanyou, welcher sich nach mehr Macht gesehnt hatte.
Macht welche ich erhalten hatte...aber zu welchem Preis?!

"Dich, bei deinem Fake Namen zu nennen liegt mir nicht! Vater gab dir deinen Namen... Und Du behandelst ihn wie Abschaum! Was ist nur aus dir geworden?" knurrte Sesshoumaru eiskalt.

Vater...?

Ich schüttelte eisern den Kopf, schließlich hatte ich unseren werten Vater nie kennen lernen dürfen.

"Kagomes Kräfte werden von Tag zu Tag präziser, sie lässt kein Buch aus. Sie wird einen Weg finden sich von deinem Fluch zu befreien..." hörte ich seine Stimme.

Meine Augen weiteten sich.
Es war wie ein Schlag ins Gesicht.

Sie suchte immer noch nach einem Weg um den Fluch zu brechen...?

"Verdammt..." zischte ich durcheinander.

"Ich kann nicht zurück kommen" überspielte ich wutentbrannt, versuchte meine Maske zu wahren.

Sesshoumaru hielt inne, sah mich irritiert an.

"Verdammt! Du verstehst nicht! Es gibt nur eine Möglichkeit um Kikyou aus dem Weg zu räumen..." schnaubte ich dunkel.

"Wenn sie sich ihre Unsterblichkeit von mir zurück holt..."

Nur dann ist Kikyou für den Bruchteil einer Sekunde sterblich" fügte ich emotionslos

hinzu.

Sesshoumarus Irden weiteten sich, das letzte Puzzelteil fiel.

"...Genau wie Du..." sprach er meine Gedanken zu Ende, umfasste seinen Stock fester.

"Doch, Kagome würde nie etwas tun...dass dich..." dachte er laut.

Ich schloss gequält die Lieder

"Ja, und genau deswegen bin ich gegangen..."

~*~

Kagome Pov

Völlig in Gedanken folgte ich Ayumi, Yuka und Hojo durch die Innenstadt.

Die Regenwolken waren abgezogen und hatten Platz gemacht für die letzten warmen Frühlingsstrahlen des Tages.

Automatisch blickte ich der Wärme entgegen, welche ich während der letzten Monate kläglich vermisst hatte.

Bemerkte nicht wie Hojo und ich etwas zurück fielen.

"Du bist in letzter Zeit so abwesend" ergriff Hojo plötzlich die Initiative.

Ertappt suchte ich seine braunen Seen, welche mich mitfühlend anblickten.

"Wir hatten in letzter Zeit ja auch viel um die Ohren" spielte ich auf die ganzen Prüfungen an.

"Ja, aber du bist nicht mehr so fröhlich wie früher" behaarte er ruhig.

Ich blieb stehen, während seine Worte in mir nach klangen.

Nicht mehr so fröhlich...?

"Ähm...ich wollte nur..., also, wenn Du jemanden zum Reden brauchst...ich bin immer da" fuhr er unbeholfen fort.

Wich meinen Blick angespannt aus.

Ich kannte Hojo schon seit der Grundschule, wir waren immer gute Freunde, hatten kaum Geheimnisse voreinander.

Und doch war er mir in den letzten Jahren immer mehr entfremdet, denn, irgendwann hatte ich aufgehört ihm alles zu erzählen.

Ein leichtes Lächeln schlich sich auf meine Lippen "Danke, Hojo"

Er nickte verlegen, während ich wie erstarrt stehen blieb, schließlich hatte gerade etwas ganz anderes meine Aufmerksamkeit auf sich gezogen.

Der Apollo...?
Chino...?!
Hier...?!

Es war, als hätte man mir den Sauerstoff genommen.
Alles in mir zog sich zusammen.

Jede Sekunde schien plötzlich unendlich...

Ewig.

Chino war... Hier...?!

"Hi Kagome?! Du siehst aus als hättest du einen Geist gesehen..." hörte ich Hojos Stimme so als wäre ich gerade unter Wasser.
Ging gar nicht darauf ein, auch nicht auf die irritierten Blicke von Ayumi und Yuka.

Die verdunkelten Scheiben des seltenen Wagens, ließen kaum einen Blick ins Innere zu.
Und doch erkannte ich die limitierte Ausstattung sofort, Chinos Wagen.

Erinnerungen flackerten neu auf, überrollten mich wie ein Zug.

"Ich möchte nicht dass du mich auf Distanz hältst"
Er drehte mir den Kopf zu, doch ich konnte seine Augen unter der Sonnenbrille nicht erkennen.

"Meine Oma sagte mir gestern...dass ich nur dank dir noch am Leben bin"
Er schwieg, sah mich einfach nur an.

"Du hast mir bis jetzt so oft das Leben gerettet und...irgendwie bin ich nie dazu gekommen mich bei dir zu bedanken..." fuhr ich leise fort, ignorierte alles um uns herum.

"Du bist keiner von den Bösen.
Ich, Ich weiß nicht was damals zwischen dir und Kikyou passiert ist....
Aber ich will dass du etwas weißt,
Ich werde alles tun um dich von diesem Fluch zu befreien...."

Mein Atem ging stoßweise, ungläubig drehte ich mich um, fast als hoffte ich ihn irgendwo zu sehen.
"Aber dass ist doch..." kam es nun von Yuka "Der Wagen von Mr.Diavolo" sprach Ayumi ebenfalls verwundert aus.

"Glaubst du er wohnt hier im Hotel...?" gab Hojo nun den entscheidenden Tipp und deutete auf das Ritz-Carlton Hotel, eines der teuersten Luxushotels der Stadt.
Ich schluckte automatisch beim Anblick, genau wie meine Freunde.
"Oder er hat den Wagen wirklich von einem Prinzen gestohlen" scherzte Yuka

schulterzuckend.

Meine Hand ballte sich zu einer Faust, all meine unbeantworteten Fragen flammten erneut auf.

Er war hier...?!

In Tokio...?!

"Warte, Kagome! Du willst da jetzt doch nicht rein..?!" kam es ungläubig von Yuka als ich Richtung Hotel schritt.

Ich erstarrte, als sich die automatischen Schiebetüren des Ritz-Carlton Hotels öffneten...

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Und Cut :D

Was..!?

Oh ja : 'D

Und wieder viele neuen Fragen & Herzscherz pur ^^

Freue mich schon auf euere Meinungen, Wünsche oder Anregungen *.*

Bis bald

Lg Diavolo